



Beiträge zur Blankwaffen- und Heereskunde

www.seitengewehr.de

© Rolf Selzer 2011



Die Säbel der Schutzmänner, Schutzleute, Polizei-Sergeanten und Polizei-Wachtmeister sowie Polizei-Offiziere in Preussen ¹.



Säbel für Schutzmänner, Schutzleute und Polizei-Sergeanten

¹ Die Abbildungen stammen aus dem Verkaufskatalog der Firma Carl Eickhorn, Solingen, von 1908. Dienstlich gelieferte Waffen waren zumeist schwerer und mit blanken Klingen versehen. Bei den privat beschafften Säbel sind je nach Geschmack und Geldbeutel des Käufers Abweichungen möglich. Grundsätzlich hatten aber alle Formen dem vorschriftsmässigen Grundmuster zu entsprechen. Die Handelsbezeichnungen in den Katalogen weichen häufig von den offiziellen dienstlichen Bezeichnungen ab!



Polizei-Sergeant aus Spandau um 1910. Am Waffenrock Dienstausszeichnung und Gefechtsspangen DSW. Schulterklappe mit Dienstnummer und preussischem Beamtenadler, letzterer auch auf der Mütze. Schutzmannsäbel mit dem Griff des Briquet.



OTTO HOPPE Carl Wolf's Nachflgr:



CELLE
Altencellerthorstrasse 7.

Polizeisergeant der Schutzmannschaft Celle mit dem Säbel der Polizei-**Wachtmeister**. Ab 1905 durfte ein Sergeant der in der Armee bereits den Rang eines Portepe-Unterroffiziers inne hatte, auch als Polizeisergeant den Säbel der Wachtmeister führen.

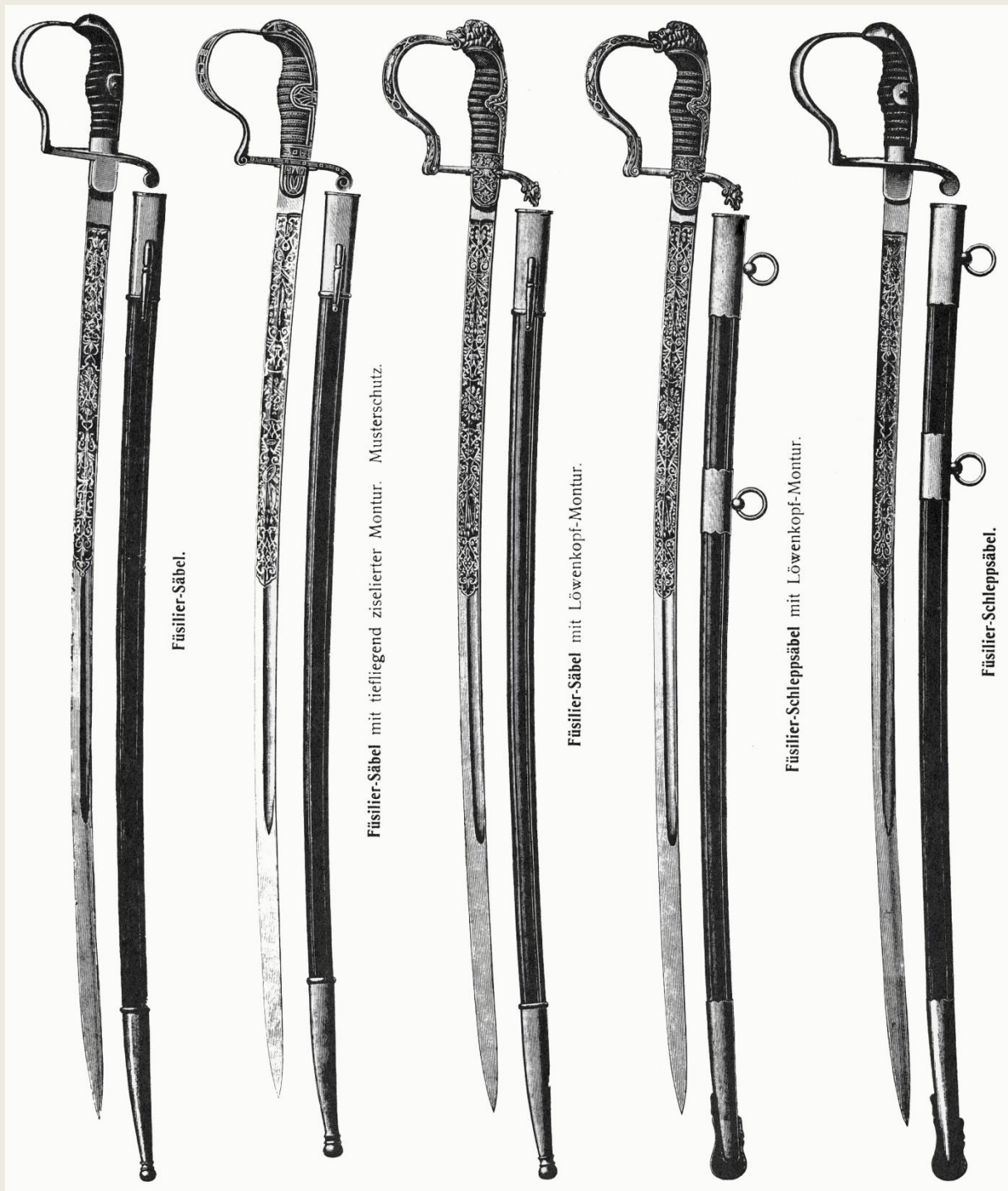


Füsilier-Schleppsäbel.

Säbel für Polizei-Wachtmeister. Der ehemalige Polizeistempel auf Waffe und Scheide wurde gelöscht. Das unter der Handelsbezeichnung „Füsilier-Schleppsäbel“ angebotene Modell wurde auch als Vereins- oder Feuerwehr-Schleppsäbel angeboten.



Angehöriger (Kommissar?) der Kommunalpolizei aus Einbeck mit einer aufwendigen Form des Offiziersäbels. In den Musterbüchern teilweise als „Füsilier-Schleppsäbel mit Löwenkopfmontur“ bezeichnet.



Der Füsilier-Offizier-Säbel (F.O.S.) wird als Seitenwaffe der Portepée-Unteroffiziere (zu Fuß) der preussischen Landgendarmen vor 1899 und auch später bei einzelnen kommunalen Polizeibeamten sowie Beamten der Verwaltung der indirekten Steuern geführt.